

VfL-Info



Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.

Ausgabe 08–10/2021



Inhalt dieser Ausgabe

Präsdium	S. 3	TT	S. 33
Judo	S. 9	TW	S. 34
Koronarsport	S. 11	Aufnahmen	S. 35
Leichtathletik	S. 12	Geburtstage	S. 36
Ringen	S. 21	Vereinsleben	S. 37
Tanzen	S. 25	Kurzzeitsport	S. 38
Tennis	S. 29	Geschäftsstelle	S. 39

Termine und Veranstaltungen 2021

Datum	Veranstaltungen	Ort	Abt.
13. / 14.11.	BB. Meisterschaft	VH	TA
3.12.	Jahresabschluss	VH	Kor
VfL Info 11+12/2021	Redaktionsschluss		
letzte Ausgabe 2021	Do. 4.11.		

Erscheinungstermin ca. 3 Wochen
 Änderungen vorbehaltenig Coronaschutzbestimmungen



Impressum VfL Tegel 1891 e.V.
 Vertretungsberechtigter Vorstand: Stefan Kolbe (Präsident), Lutz Bachmann (Vizepräsident), Michael Zotzmann (Finanzen), Bernd Gaebel (Sportwart), Hans Welge (Presse und Öffentlichkeit), Gabriele Karber (Organisation).
 Herausgeber: VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, D-13509 Berlin
 Telefon: +49 (0)30 434 41 21 E-Mail: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de
 St.-Nr.: 27 / 617 / 55833
 Vereinsregisternummer: VR 1553 Nz beim Amtsgericht Charlottenburg



Liebe VfLer,

nach der Mitgliederversammlung am 10. September 2021 verfügt der VfL Tegel wieder über ein komplett besetztes Präsidium. Aufgabe des neuen Präsidiums wird es insbesondere sein, der voraussichtlich im März 2022 stattfindenden Mitgliederversammlung ein Konzept vorzustellen, wie unser Verein professionell geführt werden soll. Denn die letzten Jahre haben verdeutlicht, dass es kaum noch Mitglieder gibt, die bereit sind, mit ihrer ganzen täglichen Arbeitskraft ehrenamtlich in der Vereinsführung oder in den Abteilungen tätig zu werden.

Neben dieser Frage werden wir aber auch allgemein diskutieren müssen, wie der VfL Tegel 2025

aussehen soll. Diese Diskussionen werden wir in unseren verschiedenen Gremien führen. Gleichwohl wollen wir Euch schon jetzt einladen, sich an der Entwicklung der Konzepte aktiv zu beteiligen. Wir werden Euch deshalb auch zu Einzelsitzung der Gremien einladen, damit Ihr Euch dort mit Euren Ideen für die Zukunft des Vereins einbringen könnt.

Es gibt viel zu tun, aber wir freuen uns auf Eure Mitarbeit bei dem Gesamtprojekt VfL 2025!

Sportliche Grüße von Gabriele Karber, Stefan Kolbe, Lutz Bachmann, Michael Zotzmann, Bernd Gaebel und Hans Welge



111 Meister des VfL Tegel wurden für ihre Erfolge 2019 / 2020 mit 70 Bronze-, 8 Silber- und 33 Goldplaketten von Reinickendorfs Bürgermeister und vom Sportstadtrat im September 2021 ausgezeichnet:

1.) Floorball (39 Bronze, 3 Silber) Landesmeister Berlin-Brandenburg: Lunenburg Ben, Wagner Jonah, Ganso Tobias, Riffel Lilly, Langner Philipp, Winkler Luke, Doloksaribu Laura, Atwi Haidar, Priem Greta, Doll Fiona, Haj Ali Lamma, Kindermann Clara, Todzi Cillian, Langner Frederick, Hahn Maximilian, Hahn Charlotte, Reinicke Finja, Schier Leni, Dogan Demir, Gerlach Patrick, Gelach Simon, Hicke Jakob, Lunenburg Ben, Graul Fynn, Kossowsky Nicklas, Kaiser Tim, Ganso Tobias, Ganso Emilia, Wangnet Lukas, Gabsattarov Ar-

tur, Haenelt Henrik, Gerecke Manuel, Winkler Luke, Winkler Nick, Doloksaribu Elias und Doll Emilia

2.) Handball (18 Bronze) Berliner Meister: Bolduan Eric, Dessin Kevin, Florett obin, Goldmann Marcus, Gobjowy Robin, Grame Christian, Klahs Christian, Klugow Markus, Lothar Maximilian, Luer Florian, Miemitz Markus, Mittelstaedt Alexander, Mieth Martin, Pertschy Nikolas, Pieper Kai, Schauer Niclas, Schwarz Bastian, Thumm Bastian und Winkens Pasca

3.) Judo (1 Bronze, 1 Gold): Schumacher Ingo Berliner Meister/ Deutscher Meister Ü30 und Schulz Jonathan Berliner Meister U15

4.) Leichtathletik (3 Bronze, 4 Silber): Nieser Hiltrud Berlin-Brandenburg

burgische Meisterschaften 10 Km Straße, Oelwein Udo BBM 10 Km Straße Mannschaft/BBM 5 Km Straße/BBM Cross Mannschaft, Bruhl Hans-Peter BBM 10 Km Straße Mannschaft/BBM 5 Km Straße/BBM Cross Mannschaft, Roloff Hartmut BBM 10 Km Straße Mannschaft/BBM 5 Km Straße/BBM Cross Mannschaft, Lohan Ingrid BBM 5 Km Straße und Müller Paul BBM Cross

5) Ringen (2 Bronze, 1 Silber, 1 Gold): Bzaine Kazhwan Norddeutscher Meister Freistil/ Berliner Meister Freistil und Gr. Röm, Schwart Sophia Berliner Meisterin Freistil, und Morodion Joshua (Joshi) Deutscher Meister Freistil

6.) Tanzen (2 Bronze): Blengino Massimo und Osswald Ronja Landesmeister Jugend Berlin-Brandenburg

7.) Turnen (5 Bronze): Fuchs Charlyn; Sechskampf und Sprung, Tabatt Lucin; Achtkampf Berliner Meisterinnen; Pokalmeisterin Arndt Johanna; Stufenbarren, Hermanski Larissa;

Schwebebalken und Sprung und Vaih Tabita; Boden und Sprung

8.) Twirling (31 Gold) : Heise Larissa, Lindenau Nina, Laurent Rebecca, Casteignau Michelle, Mederski Annique, Benedickt Vergilia, Rock Lara, Motza Katharina, Sandham Winona, Steinhauer Larissa, Serafimovska Lara, Waterstradt Adriana, Casteignau Fabienne, Wolfi Catleen, Wodke Mia, Wutschig Sarah, Finger Chantal, Sturzebecher Lara-Melia, Rietdorff Leonie, Hausner Nele, Heitzer Lea, Bloy Vanessa, Schneider Samantha, Kijko Stella, Becker Sina, Bigalke Nina, Horvat Sabrina, Dreller Julia, Bartkowski Lynn, Miller Jessica, Hannemann und Lara Eileen, alle Deutsche Meisterinnen 2019

VfL Tegel bedankt sich für die Einladung bei Frank Balzer, Reinickendorfs Bürgermeister, und Tobias Dollase, Reinickendorfs Sport- und Jugendstadtrat sowie bei den Mitarbeitern vom Bezirksamt Reinickendorf.

HW





12 Abteilungen – Ein starker Verein



Gerald Denner

Goldschmiedemeister und Juwelier



119 JAHRE

Familienbetrieb seit 1902
Goldschmiedekunst mit Tradition

GOLDSCHMIEDE

Individuelle
Schmuckanfertigung

TRAURINGE

Anfertigung auch aus
altem Familienschmuck

SCHMUCKSERVICE

Reinigung · Reparatur
Restauration

UHRENWERKSTATT

Batterie- und Bandwechsel
Reinigung · Reparatur

PERLEN

Neuknüpfen · Reinigung
Aufarbeitung

ALTGOLDANKAUF

Inzahlungnahme
Barankauf · Umarbeitung



Brunowstraße 51 · 13507 Berlin Tegel
Tel. 030 4335011 · goldschmiede-denner.de



Montag – Freitag 9.30 – 18.00 Uhr
Uhrmacherservice Dienstag und Freitag

Telefon: 030 / 433 92 90

Tag und Nacht 24 Stunden erreichbar

Gloßmann
Bestattungen

- Erd-, Feuer- und Urnenseebestattungen
- Beisetzungen in Berlin und im Umland
- Überführungen im In- und Ausland
- Ausführliche und persönliche Beratung
- Individuelle, wunschgemäße Gestaltung der Beisetzung
- Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch kommen wir natürlich auch gerne zu Ihnen



Tile-Brücke-Weg 15-17
13509 Berlin (Tegel)

www.glossmann-bestattungen.de

Denkt bitte bei Einkauf und Dienstleistung
an unsere Inserenten

SICHERHEIT FÜR SIE UND IHR EIGENTUM



DAITEM FUNK-ALARMANLAGEN

- › Absolut ohne Kabel
- › Schnell, sauber installiert
- › Einfach zu bedienen
- › Beratung unter **030 60506075**

KADUR SECURITY
SYSTEMS

info@kadur-security.de
www.kadur-security.de

DAITEM
PROFI
PARTNER

BRATKE

Horst Bratke e.Kfm.
Fachhandelsbetrieb für
Sportpreise-Stempel-Schilder

13509 Berlin(Tegel) Feldmarkweg 36

Tel.:(030) 433 80 83 Fax:(030) 434 00 803

Internet: www.sportpreise-berlin.de

E-Mail: info@horst-bratke.de

Büroagentur mit allen Artikeln u.Gravierabteilung

Büro-Besuchstermine bitte tel.vereinbaren

Werkstatt: Mo.-Do. 9-12 Uhr
oder nach tel.Vereinbarung
(am braunen Garagenrolltor rechts klingeln).



12 Abteilungen – Ein starker Verein



 **Vettercolor GmbH**

WIR BERATEN SIE ÜBER MODERNE
INNENRAUMGESTALTUNG SOWIE INDIVIDUELLER
FASSADENRENOVIERUNG

Malermeister seit 45 Jahren
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Waidmannsluster Damm 142, 13469 Berlin

Telefon (030) 411 69 79 Mail info@vettercolor.de Internet www.vettercolor.de

10% RABATT
für Mitglieder des
VfL-Tegel

Jörg-Rüdiger Hill **KREATIVE BODENGESTALTUNG**

staatlich geprüfter Bodenleger · Bodenbelagshandel & Verlegeservice

an der B 96 in der Kurve am Heimatmuseum
Berliner Str. 20, 13457 Berlin-Hermsdorf

Tel.: (030) 404 16 35 · www.TeppichHill.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-18 Uhr · Sa.: 10-14 Uhr



OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderracke mit vielen bunten Kinderbrillen

Inhaberin Antje Fischer · Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin · ☎ 433 41 78
www.brillen-in-tegel.de · brillen-in-tegel@live.de



Judo-Abteilung

1. Vors. Christian Kirst

Tel: 432 71 41



30. Sommerlager des Budosport Schwarzheide e.V. – 05.08.-08.08.2021

Auch in diesem Jahr nahmen Judoka des VfL wieder am Sommerlager teil, zu den Berliner Teilnehmern vom Vorjahr kamen noch Pauline Mieg und drei durch Melanie „handverlesene“ Kinder aus der ersten Gruppe – Lara Mitrovic, Kilian Geserick u. Moritz Horn – dazu.

Einige unserer Teilnehmer reisten bereits am Mittwoch an, um in Ruhe ihre Zelte aufzuschlagen und sich auf die Jubiläums-Veranstaltung einzustimmen ...

Am Donnerstag trudelte dann der Rest ein, es gab die obligatorische Teichrunde als Eröffnungstraining, und der Abend klang dann recht gemütlich aus, allerdings nicht allzu lang, denn am nächsten Tag, also Freitag früh, musste 08:45 die Wiese verlassen werden, um dann 09:00 im Bus mit noch unbekanntem Fahrtziel zu sitzen. Am Ziel angekommen, stellte es sich heraus, dass es sich um den Hochseilgarten in Moritzburg handelte.

Nach etwas zähem Beginn, bedingt durch Gruppen-Einteilungen, Eingurten, Sicherheits-Unterweisungen usw. usf., ging es dann hoch durch die Bäume, der eine oder andere kam durchaus an seine Grenzen, aber es schien allen doch recht viel Spaß gemacht zu haben. Pünktlich zum einsetzenden Gewitter ging es dann 15:00 wieder per Bus zurück.

Danach stand noch eine Taekwondo-Trainings-Einheit bei leichtem Regen auf dem Plan, anschließend wurde Abendessen gekocht, es gab den

Klassiker: Nudeln mit Tomatensoße. War am Ende fast etwas knapp, offensichtlich hatte die viele Bewegung in luftiger Höhe dann doch bei dem einen oder anderen tüchtigen Appetit verursacht ...

Nach dem Abendessen setzte leider wieder Regen ein, ich hatte etwas Mühe, das Feuer zu retten, irgendwann ließ der Regen nach und eine gemütliche Runde rund um die Feuerstelle bildete sich ...

Der Samstag begann dann recht entspannt, bei gutem, sehr warmem Wetter, es standen abwechselnd Karate- und Judotrainingseinheiten auf dem Plan, allerdings wurde die Mittagspause etwas vorzeitig eingeleitet, da die Schwarzheider Freiwillige Feuerwehr das Lager aufsuchte und denen, die es wollten, reichlich Abkühlung verschaffte. Zum Mittag wurden dann vorbestellte Pizzen angeliefert und so ziemlich restlos „vernichtet“. Auf den späten Nachmittag hin zog sich der Himmel wieder zu, diesmal haben wir dann durch geschickte U-förmige Anordnung von Pavillons gleich etwas vorgesorgt, so dass das Abendessen – es gab selbstgemachte Buletten mit Käse, Salat, Gurke u. Tomate im Brötchen – vorbereitet werden konnte – hier hat Pauline hervorragend den Chefkoch („Jonny“) beim Braten unterstützt. Nach dem Abendessen wurde dann auch so langsam der einsetzende Regen stärker, das hatte aber die anwesenden Kinder nicht davon abgehalten, fleißig Stock-



Judo-Abteilung

1. Vors. Christian Kirst

Tel: 432 71 41



brot zu backen, dessen Teig durch „Desi“ dankenswerterweise bereitgestellt wurde.

Da Melanie aufgrund privater Terminkollisionen bereits nach dem Abendessen abreisen musste, oblag es nun Sina, meine mitgebrachten Knicklichter unter die Leute zu bekommen, das gelang ihr hervorragend, und schon bald knickleuchtete es überall umher und lustige Figuren wurden gebastelt ...

Irgendwann verschwanden dann die Kinder zur Nachtruhe in ihren Zelten, der Regen ließ auch nach und hörte auf und die Feuerschale entfaltete ihre archaische Anziehung auf die restlichen noch wachen Teilnehmer.

Aber auch dieser Abend ging leider viel zu schnell vorüber ...

Sonntag war dann wunderbares Wetter, nicht zu warm, kein Regen. Nach Frühstück und ersten Aufräumu. Packtätigkeiten stand dann das Abschlußtraining auf dem Plan, hier hatten die Teilnehmer die Wahl zwischen Training auf der Wiese unter Volkers Anleitung oder der traditionellen Teichdurchquerung.

Danach erfolgte die Verabschiedung der Teilnehmer und die Ausgabe der Teilnehmer-Urkunden, des Erinne-

rungs-Stückes, Abschlussfotos usw., usf.

Damit war dann auch diese Jubiläums-Sommerlager Geschichte, die Veranstaltungsstätte leerte sich recht zügig und alle Teilnehmer kamen gesund und wohlbehalten nach Hause.

Bertram

PS: Besonderen Dank möchte ich an Jan u. Jannes aussprechen, reisten sie doch auch extra am Mittwoch mit einem zusätzlichen großen Pavillon an, den sie dann in aller Ruhe am Donnerstag für die Allgemeinheit aufbauten, denn leider war der sonst genutzte Großpavillon von seinem Besitzer schon anderweitig verplant. Alex hatte dankenswerterweise noch ein paar zusätzliche Planen mit, die kamen dann u.a. den Regenopfern – also konkret ebenfalls Jan u. Jannes – zugute ...

Und natürlich geht großer Dank an alle vom Schwarzheider Verein, welche tüchtig organisiert u. unterstützt haben u. an alle Teilnehmer sowieso, denn am Ende steht u. fällt so ein Ereignis mit der Stimmung, Einsatzwillen, Hilfsbereitschaft u. Rücksichtnahme der Teilnehmer vor Ort (Die jüngste der 43 Teilnehmer war übrigens noch nicht mal ein Jahr alt).



Hochseilgarten Teilnehmerfoto

„Bergbau“



Kurzprotokoll: **Mitgliederversammlung am 25.08.2021**

Der 1. Vorsitzende der Koronarabteilung Christian nahm ausführlich Stellung zu den Schwierigkeiten, die Sportangebote während der Coronazeiten aufrechtzuerhalten, wenngleich dies vornehmlich nur für Mitglieder mit ärztlichen Verordnungen galt.

Erfreulich ist dennoch für uns, dass nahezu alle Mitglieder bis Juli 21 doppelt geimpft sind. – Was weniger erfreulich war, dass weder ein Grill-, ein Abschlussfest noch Fahrten angeboten werden konnten.

Siegurd als 2. Vorsitzender berichtete von den zusätzlich, durch die Corona-Pandemie nötigen, organisatorischen Aufgaben und erläuterte die Betriebskostenabrechnung 2020. Dieter als Sportwart hatte weniger auszuführen, da keine Ausgaben zu Sportgeräten anfielen. –

Der Kassenprüfer Bernd schlug aufgrund ordnungsgemäßer Buch-

führung die Entlastung des Vorstandes vor. Da sich kein weiterer Kandidat fand, war Dieter Sternkicker bereit, zum letzten Mal für 2 Jahre als Sportwart zu kandidieren: 15 Stimmen für ihn; als neue Kassenprüferin fand sich Gaby Brehme; alle anderen Vorstandsmitglieder sind bis 2022 gewählt. Siegurd stellte den Haushaltsplan 2021 vor, der ohne Gegenstimme / Enthaltung nach einer ausführlichen Aussprache angenommen wurde.

Wir planen unser Abschlussfest am Freitag, 3.12., im Pokalsaal; ansonsten erhoffen wir uns, keine pandemiebedingten Unterbrechungen mehr für unsere Sportangebote in den nächsten Monaten erleben zu müssen und wünschen uns wieder neue Koronarsport-Mitglieder.

Der Koronarvorstand
 gez. Christian

AHA + A
Der doppelte Schutz gegen Corona

Abstand Hygiene Alltagsmaske + App



Mein 250.-ter

Nicht was ihr denkt – es war NICHT mein Geburtstag. Da habe ich „erst“ 27,4% davon erreicht. In der Tat geht es um meinen 250. Marathon in meinem Läuferleben. Genauer gesagt sind es 194 „echte“ Marathonläufe plus 56 Ultras, also Läufe länger als die 42,2 km bis zu 24-Stunden-Läufen und ein (vereinzelter) 29-Stunden-Lauf.

Meinen allerersten Marathon lief ich – durch meine Frau Annemarie getrieben – 1985, das war der 12. Berlin-Marathon. Nach 3:23:13 schleppte ich mich ins Ziel und schwor: NIE WIEDER! Aber wie es so ist bei Schwüren – kann man einfach brechen.

Heute, am 8. Mai 2021 – mitten in der Corona-Pandemie mit seinen extremen Beschränkungen – standen Jana Bieler als Veranstalterin sowie 4 Männer am Startpunkt Oranienburger Straße am Eingang des

Wander-/Fahrradweges im Fließtal bereit, den Tegeler Fließ Marathon zu bewältigen sowie 2 weitere Läuferinnen und 2 Läufer für die Halbmarathondistanz. Wir durften höchstens zu zweit nebeneinander laufen, für Getränke und Verpflegung hatte jede/r selbst zu sorgen. Auch die Zeitmessung wurde vertrauensvoll den Teilnehmern selbst überlassen und am Ende der Veranstaltung musste man seine Laufleistung durch eine GPX-Datei (aus der eigenen Stoppuhr oder dem mitgeführten Smartphone) an Jana melden, die dann daraus die Ergebnisliste bastelte. Von Jana bzw. ihrem Mann Micha, der mehr als 5 Stunden am Startpunkt ausharrte, erhielt auch jeder eine liebevoll gebastelte Medaille.

Auch diesmal war Paul wieder dabei und wir starteten gemeinsam um 7:35 Uhr. Nach dem „Schweinewetter“ vom Vortag war endlich der



Leichtathletik-Abteilung

1. Vors.Holger Stuckwisch

Tel: 301 07 636



Frühling eingezogen, zwar anfänglich sehr frisch bei 5 Grad (Plus!), aber die Sonne wärmte wundervoll und das frisch ergrünte Fließtal verführte zu zügigem Lauftempo. Am Anfang der Laufstrecke lag die 2,2 km lange Pendelstrecke, an die sich dann die eigentliche Fließtalrunde mit 6,5 km Länge anschloss und schließlich ging es wieder die Pendelstrecke zurück zum Start. Das Ganze war dann 4x zu laufen, macht nach Adam Riese in Summe 43,4 km. Die ersten zwei Runden waren wir noch „unter uns“, die Langschläfer vertilgten wohl noch ihre Frühstücksbrötchen.

Der normalerweise tiefe Sand in Lübars im Bereich der Pferdegatter war durch den Regen nicht mehr so anstrengend zu laufen, zwang aber durch die noch stehen gebliebenen Pfützen und Schlammlöcher zu vielem Hackenschlagen. Der Rückweg auf der nördlichen Seite des Fließtales führte zum Teil auf dem Berliner Mauerweg und war wieder gut zu laufen. Gleich auf der ersten Runde zog Paul unaufhaltsam davon und konnte seinen Vorsprung auf vier Minuten ausbauen. Da ich erst vor sechs Wochen eine Fußoperation überstehen musste – leider ohne

die erwarteten Verbesserungen – quälte mich mein linker Vorfuß ab der Halbmarathonstrecke sehr und aus einem runden Laufstil wurde ein einseitiges „Gehumple“. Ich hoffe, es wird irgendwann wieder besser.

Unterwegs begegneten wir aus unserer Abteilung Hartmut und später sogar Heinrich auf seinem Fahrrad, der mich in seinem Clown-Kostüm als „Onkel Pelle“ auf der kompletten letzten Runde begleitete. Da war ich schon einigermaßen irritiert. Die Aufklärung folgte dann am Ende der letzten Runde: ein grandioser Empfang mit Luftballons (ein Meter hoch, die Zahl „250“ darstellend), Hartmut, Heinrich, Ingo und Paul als Empfangskomitee, weitere Läufer, Photosession. Weitere auftauchende Fußgänger waren ebenfalls irritiert und vermuteten wohl eine Neuauflage der ZDF-Sendung „Versteckte Kamera“.

Nun wusste ich auch, warum Paul unbedingt vor mir im Ziel sein wollte – seine Zeit war 4:02:30. Ich musste heute mit 4:06:28 zufrieden sein.

Autor: Karl Mascher

Unter <https://www.youtube.com/watch?v=g6jjv9VKg-A> findet man einen kurzen Film des Laufes.



Auf zum Heldentrail nach Thüringen am 11.9.2021

„Leider“ waren die beiden kürzeren Distanzen des Südthüringentrails (Wicheltrail 17,4 km, 559 Höhenmeter und Riesentail mit 47,5 km und 1932 HM) schon ausgebucht. Also

wiegt 615 g) und zum Startplatz in Suhl. Start ist um 5 Uhr, natürlich mit Stirnlampe. Handy, Trinkflasche und faltbarer Becher waren Pflicht.

Nach fast 2 km ein Läuferstau, ich



blieb nur die Summe der beiden, der Heldentail mit 64,9 km und 2491 HM. Bei der Anmeldung war ich noch recht euphorisch, das hat sich aber zum Ende des Laufes doch gegeben. Am 10.9. fuhr ich erst zu meinem Quartier in einer sehr schön gelegenen Bergbaude ca. 3 km vom Start/Ziel in Suhl, anschließend zur Startnummernausgabe/Briefing/Pasta-Essen. Bei der Startnummernausgabe gab es einen Zahlendreher und ich erhielt die Nummer 298 statt 289. Also noch einmal zurück. Man läuft doch nicht gerne unter falschem Namen! Danach wieder zurück zur Bergbaude. Trotz der guten Atmosphäre dort konnte ich schlecht einschlafen. Der Heldentail wirft seinen Schatten voraus.

Um kurz nach 3 Uhr aufgestanden und meine Obst-/Müslischüssel in der üblichen Zusammensetzung gegessen. Im Anschluss dann „trailfein“ gemacht (einschließlich der Wanderschuhe mit gutem Profil – ein Schuh

dachte schon, die vorgeschriebene Ausrüstung wird kontrolliert. Aber der Weg war nur noch 50 cm breit, also schön langsam hintereinander. Es waren schließlich ca. 300 Läuferinnen und Läufer unterwegs. Im Anschluss hat sich der Stau aufgelöst und jeder konnte sein gewünschtes Tempo laufen oder bei schwierigeren Passagen auch gehen. Die Strecke war sehr gut mit roten Pfeilen, Flatterbändern und Schildern gekennzeichnet – keine Chance sich zu verlaufen.

Der Thüringer Wald ist eine sehr schöne Landschaft, eine kleine Entschädigung für die Strapazen unterwegs. Und die nahmen kein Ende. Teilweise sehr steile Anstiege, nur kraxeln war möglich. Und was ich vorher nicht bedacht hatte, auch Abwärts war sehr herausfordernd, beispielsweise ein Skihang mit 40% Gefälle und nassem Gras. Einige saßen auf dem Po, meine Wanderschuhe haben aber sehr gute Dienste geleistet. Beim 2. VP habe ich meine „größ-



Leichtathletik-Abteilung 1. Vors. Holger Stuckwisch

Tel: 301 07 636



te“ Mahlzeit eingenommen – eine ¼ Scheibe Brot mit Salami. Bei einem anderen VP's noch 3 Salzstangen und 2 Stückchen Gurken mit Salz – mein übliches Problem der Nahrungsaufnahme.

Nach sehr strapazenreichen 47,5 km und 1932 Höhen- und Tiefenmetern und 7 Stunden 13 Minuten erreichte ich wieder den Start- und Zielbereich. Bin dann zum Auto gegangen, habe mich umgezogen und kurz verschnauft. Jetzt kam ja „nur“ noch der kleine Wichteltrail mit 17,4 km. Aber auch der hatte es für mich noch mal so richtig in sich. Am 1. VP dieser Strecke habe ich einen Schluck Cola getrunken, aber mein Magen streikte und umgehend kam alles wieder raus. Auch sonst war ich schon ziemlich geschlaucht. Das Limit von 12 Stunden war nach meiner Armbanduhr zu schaffen, deshalb bin ich dann nach dem Motto „das Wandern ist des Müllers Lust“ an vielen Stellen nur noch gegangen. Insgesamt war ich 10:52:38 unterwegs, vorgenommen hatte ich mir eine Zeit unter 10 Stunden, aber was nicht ist,

kann ja noch werden. Aber 2 Ziele habe ich erreicht: nicht Erster und nicht Letzter zu werden. Noch eine kleine Schönrechnung für mich: ich war der Viertälteste beim Heldenrail, 49 haben nach dem Riesentrail aufgehört und 8 schon vorher. 23 Starterinnen und Starter kamen nach mir ins Ziel.

Ein kleines Trostpflaster habe ich doch noch bekommen: da ich für die DUV (Deutsche Ultramarathon-Vereinigung) bei der Trail-Meisterschaft gemeldet war, konnte ich als 3. der AK65 noch mit aufs Treppchen (waren allerdings auch nur 3 Teilnehmer).

Resümee für mich: es war meine bisher härteste Laufveranstaltung. Nachdem die „Wunden“ geheilt sind, war es aber eine sehr schöne, abwechslungsreiche Laufveranstaltung. Eine Wiederholung ist nicht ausgeschlossen. Es wäre sehr schön, wenn einige vom VfL im nächsten Jahr auch bei ähnlichen Veranstaltungen mitmachen würden.

Beste Gesundheit für alle wünscht Paul.





Münster-Marathon – Die Zweite

Warum gerade Münster, werden sich die geneigte Leserin, der geneigte Leser fragen.

Münster, die Fahrradfahrer-, Beamten- und gleichzeitig Studentenstadt, ist mit einer wunderschönen Altstadt, vielen Kirchen und noch mehr Kneipen gesegnet. Außerdem als Krimistadt bekannt, durch Kommissar Thiel und Pathologen Boerne im Tatort der ARD und Antiquar und Privatdetektiv Wilsberg im Samstagabend-Krimi im ZDF. Vor einigen Jahren haben die Leser/innen der Runners World Münster auch noch zur Läuferhauptstadt Deutschlands gewählt.

Alles gut und schön, aber auch in anderen Städten gibt es schöne Marathons. Warum also gerade Münster und das zum zweiten Mal?

Die ersten 38 Jahre meines Lebens habe ich ca. 1 Autostunde von Münster entfernt gelebt. Freunde von mir haben dort studiert und so war ich immer wieder in Münster und habe die Stadt kennen und schätzen gelernt. Und auch meine Läufer„karriere“ habe ich in Münster begonnen und bin in 2002 meine ersten 4 km am Stück (mit kleinen Pausen) um



den Aasee in Münster gelaufen, als ich dort zur Fortbildung war. Das war eine Woche, nachdem mein Kollege Mitläufer für die 5 x 5 km Staffel des SCC gesucht hatte und ich mich ohne jede Erfahrung gemeldet hatte. Seitdem habe ich Feuer gefangen und bin bis heute dabei geblieben.

In 2008 bin ich in Münster zum ers-



Leichtathletik-Abteilung

1. Vors.Holger Stuckwisch

Tel: 301 07 636



ten Mal den Marathon gelaufen, mein siebter und gleichzeitig auch mein bester. Die Stimmung beim Start und im Ziel in der Altstadt, aber auch auf der Strecke und in den Vororten Münsters war einfach überwältigend und konnte mit dem Berliner Marathon ohne weiteres mithalten, wenn nicht sogar ihn noch toppen.

Ich mach jetzt mal einen kleinen Sprung ins Jahr 2020, genauer in den Juni. Die Corona-Lage hatte sich gerade etwas entspannt und so meldete ich mich optimistisch für den Marathon in Münster im September an. Aber – ihr wisst es – alle großen Laufveranstaltungen wurden nach und nach abgesagt, so auch in Münster. Aber für mich war gleich klar, dass ich mir die Startgebühr nicht erstatten und die Anmeldung fürs nächste Jahr stehen lasse. Und so trainierte ich fleißig meine 50 km pro Woche und hoffte auf den 12. September 2021.

2 Wochen vorher war ich mir sicher, dass der Lauf nicht wieder abgesagt wird (im Gegensatz übrigens zu den größeren Marathons in Düsseldorf und Köln), und so buchte ich Hotelzimmer und Bahnticket. Jetzt konnte es nur noch am Bahnstreik scheitern, aber der war zum Glück eine Woche vorher.

Am Samstag machte ich mich also auf den Weg, alles klappte wunderbar, ich bezog mein Hotelzimmer direkt am Bahnhof und machte mich auf den Weg zur Startnummernausgabe ca. 1 km entfernt vom Hotel in einer Schule. Wie bei allen Laufver-

anstaltungen inzwischen üblich, wurde mein Impfstatus gecheckt, ich bekam Startnummer und Kleiderbeutel und schlenderte anschließend noch ein wenig durch die schöne Altstadt Münsters.

Am Sonntag sollte der Startschuss dann um 9 Uhr fallen. Nach einem leckeren Frühstück im Hotel machte ich mich auf den Weg zum Start am Schlossplatz. Dort erlebte ich eine Überraschung, als ich erfuhr, dass der gelbe Startblock, in den ich mich einsortieren sollte, für die Läufer/innen mit einer Zielzeit von 3:45 Std. vorgesehen war. Ups, da hatte ich wohl bei meiner Anmeldung im letzten Jahr meine Marathonbestzeit angegeben (in 2008 bei meinem ersten Marathonstart in Münster gelaufen). Ich überlegte kurz, in den Startblock hinter mir zu wechseln, tat es aber dann doch nicht und wollte den Rat von Läufer und Kabarettist Dieter Baumann, der auf der Bühne stand und die Läufer/innen aufzumuntern versuchte, beherzigen: Wenn es mal nicht so gut läuft, einfach etwas langsamer laufen.

Der Start erfolgte in Wellen und die ersten 200m sollten mit Mundnasenschutz absolviert werden. Und so ging es los, die ersten 15 km durch die Altstadt, teilweise über Kopfsteinpflaster, und es kam, wie es kommen musste: Ich lief km-Zeiten zwischen 5:15 und 5:30min, also nicht viel langsamer, als bei den beiden Halbmarathons vom SCC und in Reini ckendorf. Dementsprechend waren auch meine Zwischenzeiten: 54:29



Leichtathletik-Abteilung

1. Vors. Holger Stuckwisch

Tel: 0162 349 22 68



Min. bei 10 km und 1:57:32 Std. beim Halbmarathon. Spätestens da war mir klar, dass ich Dieter Baumanns Rat beherzigen musste. Ich wurde langsamer, erst 6:00 min-Schnitt, dann noch langsamer. Die 30km lief ich mit 2:53:44 Std. noch unter 3 Std. An jeder Getränkestelle, und die kamen in Münster alle 3 bis 4 km, trank ich in Ruhe Wasser und Cola, unterhielt mich mit anderen Läufern und stecke mein Ziel neu: Ich wollte unter 4:30 Std. ankommen.

Die Stimmung war fast so gut wie beim ersten Mal. Die Musikgruppen an der Strecke gab es pandemiebedingt zwar diesmal nicht, dafür hatte der Veranstalter einige Bühnen aufbauen lassen, von denen aus Stimmung gemacht wurde. Und gerade in den Vororten Münsters waren wieder alle auf den Beinen und feuerten die Läufer/innen an. Neben den offiziellen Verpflegungsständen gab es noch vielen kleine Stände von Privatleuten, die uns liebevoll mit Getränken und Nahrung versorgten. Da mein Vorname auf der Startnummer gut zu erkennen war, wurde ich immer wieder angefeuert: „Holger, Du schaffst das“ oder „Holger, Du siehst gut aus“.

Auf den letzten km liefen wir am Aasee vorbei und bogen wieder in die Altstadt ein. Das verlieh mir noch einmal einen Schub und ich beschleunigte auf 6min/km. Der Veranstalter hatte traditionell den roten Teppich ausgerollt, was das Laufen auf dem Kopfsteinpflaster etwas an-

genehmer machte. Und dann tauchte auch schon der Zielbogen auf und ich stoppte meine Zeit bei 04:22:54 Std. Damit war ich sehr zufrieden und freudestrahlend nahm ich Medaille, Finishershirt (ein echtes Finishershirt, das im Preis enthalten war und nur die-/derjenige bekam, die/der auch tatsächlich das Ziel erreichte) und alkoholfreies Weizen entgegen. Das ich wenig später dann verschüttete, als ich auf dem Weg zur Kleiderausgabe an einer kleinen Treppe stolperte und so heftige Wadenkrämpfe bekam, dass ich mich nicht mehr auf den Beinen halten konnte. Zwei nette Münsteraner Staffelläufer brauchten mindestens 5 min, um die Krämpfe aus den Beinen zu bekommen, und versorgten mich noch mit einer Banane, um meinen anscheinend leeren Magnesiumtank wieder aufzufüllen. Auf die Frage der kleinen Tochter des einen, warum ich denn Krämpfe hätte, kam die Antwort: „Na, der Mann ist die ganzen 42 km alleine gelaufen, und nicht wie wir in der Staffel.“

Nach einem Dank an meine Helfer humpelte ich weiter zur Kleiderausgabe und anschließend zum Hotel. Dort gönnte ich mir dann doch noch mein wohlverdientes Weizen.

Fazit: Der Marathon in Münster ist uneingeschränkt zu empfehlen. Tolle Stimmung, perfekte Organisation, was will man mehr? Das war bestimmt nicht mein letzter Marathon in Münster.

Holger Stuckwisch



Heringswanderung 2021!!!!!!!

Liebe MitgliederInnen der LA, bitte merkt euch schon einmal den 21. November vor. An diesem Tag wollen wir unsere Heringswanderung mit anschließendem Essen veranstalten. Näheres erfahrt ihr mit der Einla-

dung, die Carsten verschicken wird. Wir freuen uns auf das Wiedersehen, wenn auch unter Coronabedingungen!

Dagmar Wisniewski, Schriftwartin

Lauf-Wettkampfergebnisse von Mai bis September 2021

Datum	Lauf	Namen	Strecke km	Zeit	Pl. ges.	Pl. (AK)
01.05.	Sachsenhausen-Gedenklauf (virtuell)	Balke Ingo	7,5	1:09:36	-	-
08.05.	Tegeler-Fließ-Marathon	Müller Paul	43,4	4:02:30	1	-
		Mascher Karl	43,4	4:06:28	2	-
22.05.	Schlachtensee-Krumme-Lanke-Marathon	Müller Paul	43,2	4:22:00	2	-
		Mascher Karl	43,2	4:42:38	3	-
05.06.	Frohnauer Straßenlauf	Lüer Florian	10,1	0:45:33	25	7
		Bröhl Hans Peter	10,1	0:58:17	99	1
20.06.	Schlüser Trödellauf Zerpenschleuse	Müller Paul	15,0	1:16:38	14	2
27.06.	SOVBL-Lauf in den Sommer	Mascher Karl	42,8	4:10:35	3	1
	Berliner Mittsommerlauf (virtuell)	Stuckwisch Holger	10,0	0:52:14	-	4
11.07.	Lausitzer Seenland-Marathon	Mascher Karl	42,2	3:54:06	20	2
24.07.	Berliner Vollmondmarathon	Müller Paul	46,0	5:23:11	32	1
30.07.	Villacher Citylauf	Stuckwisch Holger	5,8	0:28:43	101	5
31.07.	SCC-City-Night	Lüer Florian	10,0	0:43:57	403	58
07.08.	Sommerfest-Marathon Wuhlheide	Mascher Karl	43,0	4:15:51	3	1
08.08.	Hohenschönhausener Gartenlauf	Palm Melanie	5,7	0:26:23	28	1
		Bröhl Hans Peter	5,7	0:32:03	72	3



Leichtathletik-Abteilung

1. Vors. Holger Stuckwisch

Tel: 0162 349 22 68



		Türk Martina	5,7	0:32:46	73	3
		Roloff Hartmut	5,7	0:35:38	91	5
		Kampet Tobias	5,7	0:40:35	110	6
		Lohan Ingrid	5,7	?	?	?
13.08.	Zugspitzlauf Lübars	Palm Melanie	12,0	1:00:42	6	1
		Stuckwisch Holger	12,0	1:11:13	40	3
		Türk Martina	12,0	1:25:51	18	3
		Roloff Hartmut	12,0	1:29:33	66	4
		Lohan Ingrid	12,0	1:33:08	22	1
		Rudnick Serioscha	8,0	0:42:45	8	1
		Nieser Hiltrud	8,0	1:07:52	8	2
15.08.	Mauerweglauf (4er-Staffel, 3. Abschnitt)	Müller Paul	37,2	4:16:12	6	-
22.08.	SCC-Halbmarathon	Lüer Florian	21,1	1:38:54	1548	198
		Stuckwisch Holger	21,1	1:53:57	4684	265
28.09.	24-Stunden-Spenden- lauf Mukoviszidose Magdeburg	Mascher Karl	93,0	12:22:21	22	-
29.08.	Reinckendorfer Halbmarathon	Lohan Ingrid	5,6	0:32:55	46	1
		Biergans Klaus	10,0	0:59:26	192	11
		Lüer Inga	10,0	1:00:08	198	15
		Lüer Florian	21,1	1:35:59	104	13
		Müller Paul	21,1	1:42:45	172	3
		Stuckwisch Holger	21,1	1:49:04	232	21
		Bröhl Hans Peter	21,1	2:09:31	444	4
		Türk Martina	21,1	2:07:09	426	17
11.09.	Südthüringen Ultratrail	Müller Paul	64,9	10:52:38	216	20
12.09.	Münster-Marathon	Stuckwisch Holger	42,2	4:22:54	1022	66
	Volkscrosslauf Rehberge	Bröhl Hans Peter	10,5	0:59:12	51	3
		Türk Martina	10,5	1:02:41	35	4
		Nischke Karlheinz	10,5	1:02:54	57	4
		Roloff Hartmut	10,5	1:05:57	59	4
		Lohan Ingrid	10,5	1:06:07	41	1

Autor: Karl Mascher



Wechsel an der Spitze



Bürgermeister Frank Balzer und Ringerchef Manuel Fuentes

Zum letzten Male hatte der 1. Vorsitzende der Ringerabteilung Manuel Fuentes zur Jahresversammlung ins Vereinsheim eingeladen. Besonders begrüßte er Reinickendorfs Bürgermeister Frank

Balzer und vom Bezirkssportbund Präsident Stefan Kolbe sowie Kassenwart Lutz Bachmann. Außerdem waren zwei Mitglieder des Vereins-Präsidium Gäste bei der Versammlung.

Nach der Begrüßung durch den Ringerchef übernahm Abteilungskassenwart Frank Krey das Wort und berichtete in Auszügen über Werdegang und Highlights von Ehrenmitglied Manuel Fuentes und Ehrenmitglied Pressewart Hans Welge, da sich beide Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Wahl stellen wollten.

Er schilderte, dass Manuel Fuentes und Hans Welge für den mit 56 Jahren früh verstorbenen Abteilungsleiter „Fritz Hill“ 1985 den internationalen Ringer-Pfingst-Cup ins Leben gerufen hatten. Im Wendejahr 1990 konnte man beim bisher größten Berliner Jugendringerturnier 489 Teilnehmer aus neun Ländern begrüßen.

Ein weiteres Highlight in der Turniergeschichte war die Protestaktion, als man erfuhr, dass man die Kernsportart Ringen aus dem Olympischen Pro-

gramm nehmen wollte.

Mit „save olympic wrestling“ wurde Flagge gezeigt. In den Sportpalast kamen Mitglieder aus der Japanischen Botschaft, die sich für die Olympiade 2020 beworben hatten und auch der Goldmedaillengewinner von Barcelona 1992, Maik Bullmann, hatte 2013 für den „Erhalt des Ringkampf bei Olympia“ unterschrieben. Und sogar der RBB interviewte den Ringerchef.

Sodann lobte Herr Balzer die Verdienste des Ringerchefs. Hatte man doch in über gemeinsamen 25 Jahren viele schöne gemeinsame Stunden erlebt. Frank Balzer erinnerte daran, dass der VfL Tegel als erster Verein mit einem einheitlichen T-Shirt bei der traditionellen Reinickendorfer Meisterfeier des Bezirks erschien und es danach viele Vereine nachmachten.

Gern habe er auch die Patenschaften der internationalen Ringerturniere im Sportpalast mit kleinen Schecks unterstützt. Außerdem begleitete er von 2008 bis 2018 das Projekt „Ringen und Raufen an Schulen“, mit dem die Tegeler im Jahre 2014 den 2. Platz beim Zukunftspreis der PSD Bank belegten, und ein Jahr später sogar den Zukunftspreis des Berliner Sports gewannen. Beim Wettbewerb „Sterne des Sports“ bekam man 2016 einen Silber-Stern. Und 2018 spendete die Berliner Sparkasse 1000 Euro für das Projekt. Zu den lustigen Geschichten gab es dann noch den Reinickendorfer Silbertaler für Manuel.

Auf dem Weg zur Weltmeisterschaft



Abteilung Ringen

1. Vorsitzender Matthias Fuentes

Telefon: 0176 708 16 997



in Russland schickte Joshua Morodion per Video eine Botschaft an die Versammlung. Joshi überraschte mit tollen Worten über seine Anfangsjahre im Ringen beim VfL Tegel. So fasste er seine sportliche Entwicklung als Schüler und Jugendlicher auf der Tegeler Matte zusammen und dankte insbesondere Manuel von Herzen für die vielen Jahre der Betreuung und Entwicklung. Nachdem der Vorstand en bloc entlastet worden war, übernahm der ehemalige Präsident des VfL Tegel, Ehrenmitglied Stefan Kolbe, die Wahlleitung für den

neuen Abteilungsvorstand. Einstimmig gewählt wurden: 1. Vorsitzender: Matthias Fuentes, 2. Vorsitzender: Tobias Heinrich, Kassenwart: Frank Krey, Webmaster: Christian Steppat, Sportwart: Sascha Muhs, Pressewart: Henryk Halitzki, Jugendwarte: (wurden bestätigt) Jasmine Fuentes und Jan Weidemann, Gerätewart: Tristan Weidemann. Kassenprüfer: Angela Cornitius und Jörg Hill. Gegen 20 Uhr beendete der neue 1. Vorsitzende Matthias Fuentes die 71. Jahresversammlung der Ringerabteilung.



Frank Krey
Kassenwart



Christian Steppat
Webmaster



Sascha Muhs
Sportwart



G. Schildknecht
Ehrenvorsitzender



Hans Welge
Pressewart



Alexander Kotov
Zeug- und Gerätewart

Joshua Morodion



Friedhelm Diep
Präsident



Michael Zolmann
Präsidiumsmitglied
Finanzen



Bernd Jerek
Präsidiumsmitglied
Sport



Hans Welge
Präsidiumsmitglied
Presse und Öffentlichkeit

Ein Leben für den Ringersport

Familie Fuentes v. r. Matti (2. Vorsitzender), Jasmine (Jugendwartin), Steffi (Sportwartin bis 2018) und Manuel (Jugendwart, Kassenwart, Sportwart und Ringerchef). Anlässlich seines Ausscheidens als Ringerchef bedankten sich VfL Tegels Präsidium und der Vorstand der Ringer bei Ehrenmitglied Manuel Fuentes für seine ehrenamtliche Arbeit als 1. Vorsitzender der Ringerabteilung von 1994 bis zum 13. September 2021.

Foto: Ringervorstand und Familie Fuentes v. r. Matti (2. Vorsitzender), Jasmine (Jugendwartin), Steffi (Sportwartin bis 2018) und Manuel (Jugendwart, Kassenwart, Sportwart und Ringerchef). Anlässlich seines Ausscheidens als Ringerchef bedankten sich VfL Tegels Präsidium und der Vorstand der Ringer bei Ehrenmitglied Manuel Fuentes für seine ehrenamtliche Arbeit als 1. Vorsitzender der Ringerabteilung von 1994 bis zum 13. September 2021.



Berliner Wildcats in der Ukraine

Noch vor den Sommerferien hatte Berlins Landestrainer Marco Mütze für seine Kader (Wildcats) in der Ukraine ein Trainingslager organisiert. Vom VfL Tegel waren Magdalena Heinrich, Sophia Schwart und Sophia Langner dabei. Nach harten Trainingseinheiten mit überwiegend ukrainischen Jungs stand am Ende der Woche ein Turnier an.

Ihren ersten Kampf gewann Sophia Schwart; verlor dann aber gegen Vereinskameradin Magdalena. (Aufgrund der internationalen Regeln war sie dann im Halbfinale – in dem über Kreuz gerungen wird.) Im Halbfinale musste Sophia eine weitere Niederlage einstecken, so dass sie lediglich um Platz 3 ringen konnte. Dort wartete wieder Magdalena auf sie. Ein spannender Kampf mit vielen Angriffen und einem denkbar knappen Ergebnis. 2:2 war der Endstand mit dem glücklicheren Ende für Sophia. Ein toller 3. Platz und damit eine Medaille für Sophia „Curly“ Schwart, die sich für das harte Training endlich belohnen konnte.

Die Tegelerin Magdalena war in äußerst starker Form und gewann ihre beiden Poolkämpfe. Im Halbfinale über Kreuz wartete Edda Reinke vom SV Preußen. Ein unfassbar knapper Kampf, der mit 2:1 nach Punkten an

Edda ging. Somit stand das Finale um Platz 3 gegen Sophia Schwart an, welches wie oben beschrieben, knapp verloren ging. Auch Magdalena trainierte in den letzten Monaten sehr eifrig und ist mental unfassbar stark. Mit etwas mehr Wettkampferfahrung dürfte sie das nächste Mal auch im Finale stehen können.

Last but not least: Sophia Langner. Sophia meisterte ihren Auftakt ebenfalls souverän. Den zweiten Kampf verlor sie leider auf Schultern.

Im Kampf um Platz drei zeigte sie, dass sie sich in den letzten Monaten stark verbessert hat. Sie war jede Sekunde voll da und konnte ihre Gegnerin gut beherrschen. Trotz eines knappen Kampfes mit 8:5 wirkte Sophia sehr abgeklärt und verteidigte ihren Vorsprung stark. Eine super Medaille auf internationaler Ebene.

Insgesamt wieder eine tolle Leistung aller Wildcats. Danke auch an Olivia und Bella für die Betreuung und natürlich auch an Landestrainer Marco Mütze, der die Mädels auf das Turnier vorbereitet hat, sie unterstützt und am Mattenrand betreut hat. Ein besonderer Dank geht auch wieder an Simone Reinke, die den olympischen Ringkampf mit tollen Bildern dokumentierte.

Matti/HW



Offene Mitteldeutsche Meisterschaften

Endlich konnte wieder ein Turnier durchgeführt werden, nachdem das letzte Turnier Anfang 2020 war, starteten wir bei der Mitteldeutschen weiblich am 11.9.2021 in Berlin. Mit neun Teilnehmerinnen und dem recht jungen Trainerteam ging es in die Halle der Hauptstadtringer. Die Veranstaltung wurde von den Vereinen des Berliner Ringerverbandes organisiert und jeder hat seinen Teil dazu beigetragen, dass diese ein Erfolg wurde. Das Hygienekonzept und die dazugehörigen Regeln wurden gut umgesetzt.

Es gingen 116 Starterinnen auf die Matte und kämpften in den drei verschiedenen Altersklassen um die Titel. Vom VfL Tegel konnten sich nachfolgende Ringerinnen platzieren:

- 1. Platz und damit Mitteldeutsche Meisterin 2021:** Sophia Langner A-Jugend 49 Kg und Caroline Muhs C-Jugend 40 Kg
- 2. Platz:** Emily Reimann C-Jugend 40 Kg und Emelie Grundmann C-Jugend 55 Kg
- 3. Platz:** Felia Wagner C-Jugend 50 Kg und Lilly Böttger C-Jugend 28 Kg
- 5. Platz:** Amélie Retzlaff B-Jugend 66 Kg und Magdalena Heinrich B-Jugend 52 Kg
- 7. Platz:** Sophia Schwart B-Jugend 52 Kg

Gegen 16 Uhr waren alle Kämpfe und die Siegerehrung durch. Berlin gewann die Länderwertung vor NRW.

MM





„Die Ostsee tanzt“

Vom Freitag, 27. bis Sonntag, 29. August fand das Traditionsturnier als eine der größten Turnierveranstaltungen für Senioren in Holm statt. Erstmals im Jahr 1988 ausgetragen, findet dieses Turnier seit Ostern 2019 im tropischen Palmengarten im Ostsee Ferienpark Holm statt. Vom TC Blau Gold im VfL Tegel brachten die Paare Detlev und Regina Fuhrmann sowie Oliver und Stefanie Liebers die Ostsee sehr erfolgreich zum Tanzen.

An allen drei Tagen waren Detlev und Regina auf dem Parkett und er-tanzten sich am Freitag sehr souve-rän den 1. Platz in der Senioren IV D Standard. Die Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter waren sich einig, denn Detlev und Regina erzielten 15 von maximal 15 möglichen „Einsen“ und setzten ihre Erfolgsserie noch am gleichen Tag mit einem beachtlichen 5. Platz in der Senioren III D Standard und einem weiteren hervor-ragenden 1. Platz in der Senioren IV C Standard fort. Nach einem 5. Platz am Samstag in der Senioren III D

Standard schlossen Detlev und Re-gina am Sonntag ihr Turnierwochen-ende mit einem Sieg in der Senioren IV D Standard ab.

Der Samstag wurde auch für Oliver und Stefanie Liebers zu einem erneut erfolgreichen Turniertag, als sie in der Senioren II B Standard einen tollen 2. Platz gewannen.

Liebe Regina und lieber Detlev, lie-be Steffi und lieber Olli, der Vorstand gratuliert euch herzlich und freut sich für euch und mit euch über eure er-neuten tollen Turniererfolge und eure lebendige Leidenschaft für den Tanz-sport, die ihr eindrucksvoll präsentiert – macht bitte weiter so!

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere hervorragenden Trainerinnen und Trainer Andrea Sta-chetzki, Patrick Misgaiski sowie Gert Faustmann und Alexandra Kley, wel-che in ihren Trainings mit gezielten Coachings auf die Turniererfolge vor-bereiten. Bis bald mit tanzsportlichen und mit herzlichen Grüßen

Euer Holger Pillau.

Mitgliederversammlung

Nach einer gefühlten Ewigkeit fand am 19. August 2021 unsere Mitglie-derversammlung statt. Pünktlich um 19 Uhr begrüßte unser Vorsitzender die anwesenden Mitglieder. Danach folgten die Berichte der Vorstands-mitglieder. Als Holger innerhalb sei-nes Berichts verkündete, dass nach

Meldung des LTV unser Tanzverein an erster Stelle der Top 10 in Berlin mit 396 Mitgliedern steht, erfolgte von allen Anwesenden ein freneti-scher Beifall. Dieser erfreuliche Um-stand ist letztlich auch dem amtie-renden Vorstand zu verdanken, der sehr viel getan hat, um den Tanzclub



Tanzsport-Abteilung

1. Vors. und Ansprechpartner Holger Pillau

Tel: 0176 452 18 122



nach außen hin zu repräsentieren und attraktive Angebote zu bieten.

Unser Tanzangebot umfasst ein breites Spektrum und bietet viele Tanzvarianten an. Trotz der schwierigen Zeit der noch immer bestehenden Pandemie hat der Vorstand nicht etwa die „Hände in den Schoß“ gelegt, sondern versucht, für die Tanzabteilung das bestmögliche zu machen. Es wurde die Möglichkeit zum Onlinetraining geschaffen, und während der Schließung sind etliche Umbauten und Verbesserungen im Saal für uns alle gemacht worden.

Erfreulich ist, dass wir bewiesen haben, dass wir alle eine „Familie“ sind. Ein Großteil der Mitglieder hat Solida-

rität gezeigt und den Klub durch ihre Beitragszahlung unterstützt. Auch ohne Trainingsangebot und Saalnutzung. Das ist Klubleben!

Der vorgelegte Haushaltsplan wurde einstimmig genehmigt, da die Zahlen für sich sprachen.

Zum Ende der Versammlung wurden noch einige Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft und besonderen Einsatz für die Tanzabteilung geehrt.

Jetzt bleibt uns allen nur zu hoffen, dass unser gerade wieder angelauener Tanzbetrieb nicht wieder zum Stillstand kommt!

Eure Annelie Frerix

UNSERE TRAINER GERT FAUSTMANN & ALEXANDRA KLEY SIND NEUE VIZEWELTMEISTER – HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Die World Dancing Championships of Standard Dancing vom Freitag, 27. bis Sonntag, 29. August 2021 in Rotterdam wurden für unsere Trainer Gert Faustmann und Sascha Kley zu einem großartigen Erfolg. Das international stark besetzte Startfeld der Teilnehmenden umfasste 112 Paare, darunter etliche neue Paare, welche 2021 die Altersgruppe gewechselt haben. Nach sechs herausfordernden Runden und einem Sieg im Wiener Walzer gewannen Gert und Sascha am Sonntag in der Altersgruppe der Senioren II Standard



glücklich die Silbermedaille und damit den ausgezeichneten Titel als



Tanzsport-Abteilung

1. Vors. und Ansprechpartner Holger Pillau

Tel: 0176 452 18 122



Vizeweltmeister! Dieser Turniererfolg von Gert und Sascha ist auch besonders beeindruckend, weil Roland Tines und Heidrun Puskas sowie Falk Thomas und Sabrina Bisaccia als die zwei nächsten deutschen Paare ihre Weltmeisterschaft auf Platz 18 und auf Platz 25 abschlossen.

Liebe Sascha und lieber Gert, der Vorstand und die Paare des TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. senden

euch herzliche Glückwünsche! Wir sind stolz auf euch und freuen uns sehr, euch als hervorragende Trainer in unserer Tanzsportabteilung zu wissen – macht bitte weiter so!

Bis bald wieder im Spiegelsaal mit tanzsportlichen und mit herzlichen Grüßen euer

Holger Pillau
Foto: Jan Geidel.

Erfolgreiche Junioren- und Jugendpaare



Drei Paare traten in den Standardtänzen an. Nach 1,5 Jahren Turnierabstinenz ein toller Start bei den Landesmeisterschaften Berlin-Brandenburg. Das intensive Training der

letzten Wochen mit Natalia und die Vorbereitung beim Standard-Nachwuchskader-Camp unter der Leitung von Landestrainer Sven Traut haben sich ausgezahlt.

Zwei Titel für den TC Blau Gold im VfL Tegel. In der Startklasse Junioren II C sind Vincenzo und Stella Berliner Landesmeister und bei Junioren I C Berliner Vizemeister. In der Startklasse Jugend C sind Massimo und Ronja Berliner Landesmeister. Ihre erste Landesmeisterschaft bestritten Lukas und Luca in der Startklasse Junioren I D und Junioren II D. Die Beiden wurden in der Startklasse Junioren II D Berliner Vizemeister. Ein großer Dank geht an die Trainerin Natalia Kupriyanova und an alle Eltern für die Unterstützung. Allen Paaren wünschen wir weiterhin viel Erfolg.

Elena Arndt



Turniertanzen

Landesmeisterschaft

Berlin und Brandenburg

13. und 14. November 2021 - 10:00 Uhr



Startklassen Latein:

13. November: Jun I/II B, Jug B.A, Sen I/II/III B.A

14. November: Hgr./Hgr. II B.A.S, Sen I/II/III S

Ort: TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V.
 Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin
 Telefon: 0179/ 5912826

Eintritt: 13 € (ermäßigt: 9 €)

Ausrichter:



Veranstalter:





Fahrradtour über Bernau nach Wandlitz

Endlich, endlich – nach so langer Zeit in der Pandemie – konnten wir wieder alle Mitspieler der Tennisherrengruppe 70 2 einladen, bei unserer jährlichen Fahrradtour ins Berliner Umland teilzunehmen.

Riesige Begeisterungstürme!!! Dann war nur noch der Kalendertag abzuklären und dann konnte es losgehen. ... Aber so einfach war es dann doch nicht; denn einen gemeinsamen Termin zu finden, war fast eine Herkulesarbeit. Wir schafften es dann doch: Wieder an einem Mittwoch, diesmal der 15. September, sollte es sein, aber der gemeinsame Treffpunkt war diesmal S-Bahnhof Wollankstraße. Auf verschiedenen Wegen trafen wir – diesmal nur 6 rüstige Herren der Tennisgruppe – dort pünktlich ein.

Mit großem Elan starteten wir – immer der Nase nach – Zick Zack quer durch den Pankower Ortsteil – ohne irgend einen Hinweis auf den Panke-Radweg zu finden. Aber wir verfügten alle über einen richtigen Riecher aus alten Pfadfindertagen, so dass wir nach ca. einer halben Stunde auf dem rechten Weg in Richtung Bernau unterwegs waren.

Sehr gut ausgebauter Fahrradweg, nahezu überall asphaltiert und recht gut gekennzeichnet, was nötig war; denn viele Haarnadelkurven, Aufs und Abs, über Brücken, unter Autobahnen und über Bahntrassen hinweg ging es weiter. Wie schön der Weg war, zeigte sich im Verlauf der Radtour mitten in der Woche; denn

nur wenige Radenthusiasten, Pendler und Schüler störten unseren Weg. Und Petrus versorgte uns mit milder Luft, keine störende Sonne und wenig Wind – erst bei Antritt unserer Rückfahrt sollte es sich ändern ...

Wir erreichten den S-Bahnhof Buch mit seinem chaotischen Umfeld, das uns besonders auffiel; denn dort parkten unzählige Autos einfach links und rechts unserer Wegstrecke und am Bahnhof stauten sich zigtausend Fahrräder aller Art und zwischendurch schlängelten sich auch noch Busse und andere Fahrzeuge. Das Ganze gesteuert von Ampeln und wild querenden Fußgängern. Zu guter Letzt waren die Weghinweise z.T. auch noch verdeckt oder kaum zu sehen. Aber wir fanden die Fortsetzung des Weges auf Sand... nur kurz; denn wir standen urplötzlich vor Absperrgittern. Bauarbeiter entdeckten wir zwischen Bäumen, die den Weg vorbereiteten, ihn zu asphaltieren. Dieter entdeckte dann eine Lücke zwischen den Gittern – Grund, die Räder durchzuschieben und weiterzufahren, was sich als richtige Entscheidung zeigte.

Weitere Weghindernisse tauchten immer seltener auf, so dass wir zügig am späten Vormittag Bernau erreichten. Erste Hungergefühle machten sich breit. Nach kurzer Zeit entdeckten wir im richtigen Moment einen Bäcker am Wegesrand, der zur Pause einlud: Kaffee- und Kuchendüfte drangen nach draußen. Das war die angenehme Erleichterung!



Tennis-Abteilung

1. Vors. und Ansprechpartner Peter Klingsporn

Tel: 404 64 66



Da die Wettervorhersage eines Smartphone-Anbieters den ersten Regen ab 16 Uhr ankündigte, entschieden wir uns kurzerhand, unsere Radtour bis nach Wandlitz zu verlängern. Und schon ging es los – über Ladeburg und links um den Liepnitzsee herum wollten wir Wandlitz erreichen. Aber in diesem Ort war die Wegstrecke im Gegensatz zur älteren Landkarte verändert, so dass wir nach einer kleinen Irrfahrt die Brücke über die Autobahn gefunden haben. Somit fanden wir uns ungeplant auf dem Radweg neben der Bundesstraße in Richtung Wandlitz wieder. Der entpuppte sich als wunderbarer Weg – hatte aber leider am Wegesende einen unüberwindbaren Zaun. Ja, das war ein Fahrfehler; denn wir hatten allesamt die vorherige Weggabelung

übersehen. Also zurück. War aber nicht so schlimm; denn nach ca. 0,5 km bogen wir ab und erreichten nach weiteren 15 Minuten Wandlitz-Mitte. Super! Nur Gunter konnte unserem Frohlocken nichts abgewinnen, denn er hatte sich einen Wadenkrampf eingefangen. „Magnesium“ wirkte fast wie ein Wunder: Erst recht, als neben uns ein Steakhaus zur Einkehr einlud. Endlich gab's was zu futtern und zu trinken – wie das beigefügte Foto verdeutlicht.

Als der Espresso gereicht wurde, fielen die ersten Regentropfen. Anlass genug, nun unter veränderter Wetterbedingung zum Bahnhof Wandlitz zu radeln. Per Vorort- und S-Bahn fuhren wir wieder heim – ein wohl schöner Ausflug ging zu Ende.

Aufgezeichnet: Christian



Gunter, Christian, Dieter, Gerd, Uli, Franz (v.li.nach re.)



Auf die Turniere, fertig, los!

Endlich war es wieder möglich – ein (Spaß-)Turnier im Tennisverein für alle Mitglieder. Die Freude war groß und so auch die Anzahl der Beteiligten. Bei feinstem Sonnenschein und 30°C im Schatten starteten wir am 18. Juli 2021 um 10 Uhr mit dem Schleifchenturnier. Allen Spielern und Spielerinnen standen drei Doppelmatches mit unterschiedlichen Spielstärken und Konstellationen bevor. Auf der Anlage gab es ein buntes Treiben auf allen 6 Plätzen und die Tennisbegeisterten kamen voll auf ihre Kosten. Nach zwei angesetzten Spielen mit je einer halben Stunden Spielzeit gab es die verdiente Pause mit einem sehr abwechslungsreichen und superleckeren Buffet zum Grillfleisch von unserer Vereinsgastromomie. So konnten alle wieder gut gesättigt und gestärkt in die letzte Runde starten.

Nach knapp fünf Stunden standen die Siegerinnen und Sieger fest und wurden mit Griffbändern, Tennisbällen und Co für ihren Einsatz belohnt.

Dieses war der erste Streich...

...und der zweite folgt sogleich!

Denn schon eine Woche später, am 25.07.21, wurde auch das Heinz-Pollak-Gedenktournament mit der maximalen Teilnehmeranzahl von 24 Tennisbegeisterten auf der Anlage ausgetragen. Zum ersten Mal wurde für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein gemeinsames Frühstück organisiert. Auch dieses Turnier

war ein voller Erfolg und man merkte sichtlich die Freude der Mitglieder, endlich wieder gemeinsam die Tennisplätze nutzen zu können. Bedingt durch starken Regen konnte das Turnier leider nicht ganz zu Ende gespielt werden, so dass am darauffolgenden Mittwoch ab 18 Uhr die Halbfinals und direkt im Anschluss das Finale nachgeholt werden mussten.

Dieses war der zweite Streich...

...und der dritte folgte sogleich!

So war auch der Ladies Day am 31.07.21 – wieder einmal hervorragend organisiert von Doris – ein Garant für Spaß und Spielfreude! Und schon einen Tag später folgte am Sonntag ab 10 Uhr der nächste Knaller für die Herren mit dem Horst-Lobert-Gedenktournament! Und damit gleich zwei weitere Beweise für die ausgelassene und gute Stimmung zu dieser Jahreszeit auf unserer Tennisanlage in der Hatzfeldtallee.

Dieses war der dritte Streich...

...und der vierte und fünfte folgt sogleich!





Tennis-Abteilung

1. Vors. und Ansprechpartner Peter Klingsporn

Tel: 404 64 66



Aus terminbedingten Engpässen fanden in der Woche vom 02.-06. August 2021 das zweite Kindercamp und das Erwachsenenecamp zeitgleich statt. Die Kinder durften von 10:30 bis 15 Uhr die Chance nutzen, ihre Technik und Fitness zu verbessern; die Erwachsenen hatten von 16-20:30 Uhr die Gelegenheit. Auch hier kamen trotz der Sommerferien wieder einmal viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen zusammen!

Dieses war der vierte und fünfte Streich...

...und der sechste und siebte folgt sogleich!

Die Sommerferien wurden gebührend verabschiedet mit unserem jährlich stattfindenden Eltern-Kind-Turnier und auch das Senioren-Ranglisten-Turnier vom 21.-29. August 2021!

Ich bedanke mich (im Namen der gesamten Tennisabteilung) bei unserem hervorragenden Turnierausschuss für die diesjährige schnelle und gute Planung und Umsetzung, so dass auch dieses von der Pandemie geplagte Jahr etwas spaßiger und tennisreicher wurde!

Ulla Zirkel
(Schriftwartin der Tennisabteilung)



Tischtennis ohne Halle

Nachdem die Spielsaison 2020/21 unterbrochen und endgültig abgesagt worden war, freuten wir uns, dass es nach den Sommerferien endlich wieder los ging. Es wurden beim Verband 2 Herrenmannschaften (Bezirksklasse C und 1. Kreisklasse Nord-West) sowie 2 Jungenmannschaften (3. Liga A und 4. Liga A) gemeldet.

Die Halle füllte sich auch wieder mit neuen Gesichtern, was uns doch sehr freute.

Doch dann kam eine Schreckensnachricht vom Bezirksamt. Die Halle Tile-Brügge-Weg wird ab 06.09.2021 saniert und kann auf unbestimmte Zeit nicht mehr genutzt werden. Das bedeutet, dass alle Hinrundenspiele, die Heimrecht wären, zu Auswärts-

spielen gemacht werden müssen und ein normaler Spielbetrieb nicht mehr stattfinden kann. Eine Ersatzhalle wurde vom Sportamt nicht angeboten. Bisher konnten alle Spiele problemlos verlegt werden, was natürlich für die Mannschaftsführer einen enormen Mehraufwand bedeutet.

Was wird aus unserem Tischtennis-sport? Warum konnte die Sanierung nicht in dem Zeitraum 2020/2021 durchgeführt werden. Da waren alle Sporthallen geschlossen.

Erfreulich ist jedoch, dass trotz der misslichen Umstände kaum jemand kündigt und treu zur Abteilung steht. Dafür bedanken wir uns.

D.H.

Kurz-Protokoll TT Jahresversammlung

Pandemiebedingt 2020 keine Veranstaltungen und die TT Ligen 2020/2021 abgebrochen.

Der Abteilungsvorstand für 2020 entlastet. Bei der Wahl des Abteilungsvorstands 2021 / 2022 wurden nachfolgende Mitglieder einstimmig gewählt:

Vorsitzender Patrick Kiesow,
2. Vorsitzender Jens Bögner,
Sportwart Martin Becker,
Kasse Dagmar Hübner,
Kassenprüferinnen Britta Jahnke
und Martina Winkler.
Keine Mitglieder für die Ausschüsse
gez. Dagmar



Twirling-Abteilung

1. Vorsitzende Nina Bigalke

Tel: 0176 65 77 35 30



Wir haben den Austausch sehr vermisst !

Am 3. September 2021 lud das Bezirksamt Reinickendorf erneut zur Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler für die Saison 2019 und 2020 ein – leider war diese im letzten Jahr pandemiebedingt ausgefallen. Für den Deutschen Meistertitel 2019 in den Kategorien Standard Tradition, Cheerleader Revue Junioren, Cheerleader Revue Senioren, Show Junioren, Tanzformation wurde folgende Mädchen geehrt: Lynn B., Sina B., Vergilia B., Nina B., Vanessa B., Michelle C., Fabienne C., Julia D., Chantal F., Lara H., Nele H., Larissa H., Lea H., Sabrina H., Stella K., Rebecca L., Nina L., Annique M., Jessica M., Katharina M., Charline M., Lara R., Winona S., Samatha S., Lara S., Lara-Melia S., Adriana W., Mia W., Catleen W. und Sarah W. mit der Ehrenplakette in Gold geehrt. Darüber hinaus wurden Lara H. für den Meistertitel im Solo Junioren und Julia D. und Charline M. im Duo Senioren geehrt. Der Sport und damit hier die Abteilung Twirling hat die Co-

rona-Pause einigermaßen überstanden, dennoch gab es einige Austritte von jungen talentierten Mitgliedern. Es bestehen aber große Sorgen um die Zukunft, da es durch Corona ja viele Einschränkungen für unseren schönen „Mannschaftssport“ gab und leider auch weiterhin noch gibt! Dass die Menschen nach dem Lockdown ganz automatisch wieder zum angebotenen Vereinssport gehen, das sei auf keinen Fall sicher. Ein Zuwachs an Mitgliedern ist noch nicht zu verzeichnen im Twirling.

Unsere Vorsitzende und alle Trainer sind mit großen Engagement trotz der Pandemie dabei, soweit wie möglich und im Einklang mit den geltenden Regeln, das Mannschafts-/Gruppentraining beizubehalten. Zudem werden wir den Teamzusammenhalt fördern, um wieder zur bewährten Gruppendynamik zurückzukehren und an die Erfolge der vergangenen Jahre anzuknüpfen. Wir alle haben den Austausch mit Teamkollegen oder Trainern sehr vermisst.

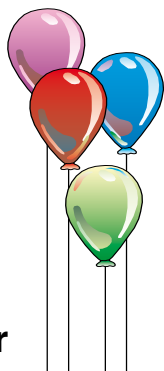
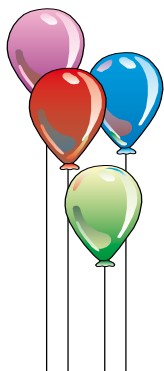


Fotos: Sportlerehrung 03.09.2021, Abteilung Twirling nach der Ehrung



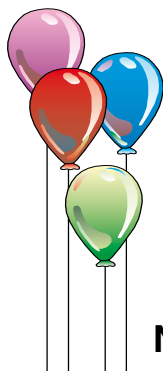
Vorname	Nachname	Abt.	Vorname	Nachname	Abt.
Marlene	Ganso	FL	Renate	Janetschek	TA
Emilia Lotta	Tietjen	FL	Rainer	Janetschek	TA
Konstantin	Aichinger	FL	Kerstin	Schubert	TA
Annalena	Hoffmann	FL	Rainer	Schubert	TA
Lea	Kittler	FL	Uwe	Müller	TA
Mia	Schneider	FL	Petra	Müller	TA
Lotta Noahli	Ziem	FL	Eva	Schuster	TA
Marvin Jace	Baran	FL	Yvonne	Koletzki	TA
Quentin	Puls	HA	Anita	Krüger	TA
Guido	Globig	JU	Till Daniel	Speicher	TA
Mia	Globig	JU	Reiner	Käfke	TA
Max	Globig	JU	Ute	Manns	TA
Kirill	Grachshenko	JU	Mercedes	Zach	TE
Dareon	Loke	JU	Richard	Oehmig-Kuhn	TE
Carsten	Lobert	KE	Angelika	Käfke	TE
Ute	Stechow	KE	Emelie	Schwebs	TW
Liam	Stehler	RI	Charlotte	Donwen	TW
Anna Marie	Bachmann	RI	My Anna	Klingel	TW
Jermaine	Grützner	RI	Ralf	Siedtmann	KOR





Oktober

Vorname	Nachname	Alter	Abt.
Josephine	Pertenbreiter	18	RI
Katja	Bender	40	HA
Ines	Bureau	40	TE
Axel	Bergemann	50	HA
Matthias	Wiese	50	TT
Reinhard	Müller	65	TU
Konrad	Matyba	65	TE
Monika	Schiewe	65	TA
Gabriela	Bachmann	70	TE
Marita	Schön	70	TU
Michael	Wachtel	70	KOR
Holger	Jasper	70	JU
Hans-Werner	Karg	80	TE
Helga	Sonnabend	82	TU
Hans	Kieser	83	TU
Helga	Mischak	83	TU
Manfred	Foede	83	TU
Hans	Menger	83	LA
Hannelore	Nega	85	TU
Edeltraut	Mattes	86	TU
Eberhard	Radüg	87	KOR



November

Vorname	Nachname	Alter	Abt.
Melissa	Klose	18	HA
Corinna	Hahn	40	TU
Angelika	Pionczewski	60	TA
Karlheinz	Nischke	65	LA
Christina	Lüdtke-Schälicke	70	LA
Michael	Rzeniecki	70	TA
Ursula	Spirtz	70	TA
Alla	Bredlow	70	TA
Hans-Joachim	Wagner	70	KOR
Hartmut	Lichy	75	TA
Dagmar	Strahl	75	TA
Marion	Zippan	75	TU
Heinrich	Fleck	80	LA
Margit	Sperling	81	TU
Gundela	Alwast	82	TU
Helga	Lade	82	TU
Sybille	Richert	83	TU
Eleonore	Nickel	84	TU
Adriano	Maiazza	85	TA



12 Abteilungen – Ein starker Verein ... aus dem Vereinsleben



Aus der Leichtathletik-Abteilung:

Dank an Friedhelm Dresp und Bernd Jerke

Lieber Friedhelm, im Namen der Leichtathletikabteilung möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei Dir bedanken für Deine gute und engagierte Arbeit als Präsident des VfL Tegel in den letzten 4½ Jahren.

Gerade die letzten zwei Jahre waren pandemiebedingt nicht einfach, aber Du und Deine Präsidiumskollegen haben den Verein gut durch diese schwierigen Zeiten geführt. Ich fand es sehr angenehm, wie Du mit Deiner ruhigen, aber bestimmten Art die Mitgliederversammlungen und die Sitzungen des erweiterten Präsidiums geleitet hast. Dir und Deiner Frau alles Liebe und Gute für Deinen „Ruhestand“.

Unser Dank gilt außerdem Bernd Jerke für seine langjährige Arbeit als Hauptsportwart im Präsidium des VfL Tegel.

Lieber Bernd, auch für Dich und Jutta alles Gute. Bleibt gesund. Dem neuen, jetzt wieder vollständigen Präsidium alles Gute und viel Erfolg für die nicht einfache Arbeit.

Für die Leichtathleten
Holger Stuckwisch

Johann Hötzl hat sich über die Glückwünsche und Gutscheine anlässlich seines Geburtstages von der Abteilung und dem Präsidium sehr gefreut und sich bei mir in netter, schriftlicher Form bedankt.

Auch Jutta Gerhard feierte Geburtstag und erhielt von der Abteilung und dem Präsidium Glückwünsche und Gut-

scheine. Auch sie hat sich sehr gefreut und sich bei mir persönlich herzlich bedankt.

Dagmar Wisniewski
Schriftwartin LA

Aus der Turn-Abteilung:

Für die Glückwünsche und den Gutschein zu meinem Geburtstag bedanke ich mich herzlich beim Vorstand der Turnabteilung und beim Präsidium des VfL Tegel.

Carola Friedrich

Für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag bedanke ich mich sehr herzlich bei dem Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V., der Judoabteilung und der Turnabteilung. Ich habe mich sehr über die Blumen, den Gutschein und die lieben geschriebenen Worte gefreut; besonders jedoch: Dass Ihr mich nicht vergessen habt!

Helga Kunze, langjähriges Mitglied
der Judo- und Turnabteilung

Lieber VfL, sehr gefreut habe ich mich über die Grüße, Glückwünsche und den Gutschein zu meinem Geburtstag.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei Gundi, dem Vorstand und der Turnabteilung. Viele gute Wünsche für alle!

Anneliese Dammann

Ein herzliches Dankeschön für die Geburtstagsgrüße. Ich habe mich sehr gefreut.

Monika Neuwald
Tina, Pressewartin (TU)



KurzzeitSportAngebote (KSA) im VfL Tegel

Seit nunmehr 26 Jahren gibt es die beliebten KSA-Programme im VfL Tegel. Die Idee, dieser Programme ins Leben zu rufen, ergab sich daraus, dass viele Menschen sportlich aktiv werden wollen (oder es schon sind), sich aber nicht dauerhaft an einen Verein oder ein Fitnessstudio binden wollen.

Was damals mit einigen wenigen Angeboten begann, hat sich bis heute zu einem attraktiven Fitness- und Gesundheitsprogramm für alle Altersklassen gemauert. Interessierte können aus ca. 40 verschiedenen Sportangeboten von A wie Aerobic bis Z wie Zirkeltraining das für sie

richtige wählen.

Damals wie heute werden die Teilnehmer des KSA-Programms nur für die Dauer der von ihnen gebuchten Angebote außerordentliche Vereinsmitglieder. Ist das Trimester zu Ende, bedarf es keiner Kündigung, die Kurzzeit-Mitgliedschaft erlischt automatisch.

Ein Einstieg ins Programm ist, wenn noch freie Plätze vorhanden sind, auch während des laufenden Trimesters möglich. Der Beitrag für das gewählte Angebot berechnet sich dann nur noch aus den ab Beginn stattfindenden, künftigen Trainingsstunden im Trimester.

Einige Kursformate suchen noch Verstärkung:

KSA 46

Dienstag 14:30 Uhr – Funktionelles Zirkeltraining

KSA 47

Dienstag 15:30 Uhr – Drums Alive

Leitung: Birgit Hemmerling

KSA 302

Montag 18:00 Uhr – Lachyoga

Leitung: Monika Kuperion & Heike Nowak

KSA 36

Freitag 15:00 Uhr – Tanz für Kinder / 6 bis 9 Jahre – Vorbereitung Ballett

Leitung: Valerie Kroener



Geschäftsstelle im Vereinsheim

Tel.: 434 41 21 · Email: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de



Liebe Mitglieder,

wie Ihr bestimmt wisst, sind die Versandkosten unseres Vereinsheftes inzwischen fast genauso hoch wie die Druckkosten.

Jedes Mitglied, das auf den direkten Postversand verzichtet, (VfL-Info kann über das Internet gelesen oder in der Geschäftsstelle abgeholt werden) kann dazu beitragen, die Kosten für den Verein zu senken und mit etwas Glück auch gewinnen!

Hinweis für Unentschlossene: Abmeldung kann auch per E-Mail erfolgen: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Ich verzichte auf die Postzustellung:

Name und Abteilung

Datum und Unterschrift



Den Gewinn, einen Wimpel und einen Schal, bitte bis 30. Oktober 2021 in der Geschäftsstelle abholen (bitte vorher anrufen 434 41 21).

Diesmal wurde folgende Mitglieder ausgelost:

Michael Rummel
Martin Lehmann

Tischtennis
Handball

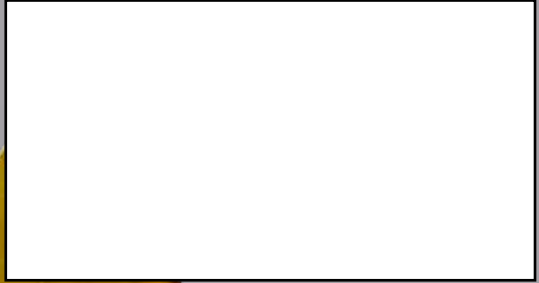


AHA + A
Der doppelte Schutz gegen Corona

Abstand Hygiene Alltagsmaske + App

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt **A 10524 F**
Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.
Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin

Das Präsidium



Lutz Bachmann
Vizepräsident



Stefan Kolbe
Präsident



Michael Zotzmann
Finanzen



Bernd Gabel
Hauptsportwart



Gabriele Karber
Organisation



Hans Welge
Pressewart

